



Stadt  
Offenburg

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

176/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Köllner, Martina  
Klement, Barbara

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
23.09.2021

1. **Betreff:** Weiterentwicklung Elternbefragung

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	20.10.2021	öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Ausschuss für Familie und Jugend nimmt die geplanten Änderungen hinsichtlich der Inhalte der Elternbefragung zur Kenntnis.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

176/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Köllner, Martina  
Klement, Barbara

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
23.09.2021

---

Betreff: Weiterentwicklung Elternbefragung

---

## **Sachverhalt/Begründung:**

### **Ausgangslage**

Die Elternbefragung in den Kitas ist ein wertvolles Instrument um die eigene Arbeit zu überprüfen und die Sichtweisen der Eltern mit einzubeziehen. Seit Einführung wurden die Fragen von Seiten der Eltern auf einem Fragebogen ausgefüllt und in der Folge von Verwaltungspersonal im PC erfasst und ausgewertet. Mit der Auswertung der Elternbefragung 2018 entschied der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung, dass die Fragen überarbeitet und auf ein online-System umgestellt werden sollen.

### **Weiterentwicklung der Elternbefragung**

Die Träger haben sich intensiv unter Beteiligung ihrer Kita-Leitungen sowie des Gesamtelternbeirats damit beschäftigt, welche der bestehenden Fragen für die Reflexion der Qualität ihrer Angebote und pädagogischen Arbeit hilfreich und wichtig sind, welche angepasst und welche noch ergänzt werden müssen. Hier stellten die Recherchen wissenschaftlicher Arbeiten eine wesentliche Ergänzung zur Analyse von Erfahrungswerten vergangener Qualitätssicherungsprozessen dar.

Wichtig war allen, dass Aspekte abgefragt werden, die von den Trägern und dem Fachpersonal der Kita beeinflussbar sind.

Die Anonymität der Eltern bleibt ein hohes Gut und somit wurden auch die Hintergrundfragen auf den Prüfstand gestellt. Zukünftig werden nur die Informationen erheben, die im Zusammenhang der Fragen weiterführende Hinweise für die Auswertung und daraus resultierende Schritte der Kita ergeben.

### **Übernahme bzw. Weiterführungen aus dem bisherigen Fragebogen**

Damit weiterhin eine gewisse Vergleichbarkeit mit den bisherigen Ergebnissen möglich ist, bleiben die 3 großen Themenbereiche bestehen:

- Rahmenbedingungen
- Pädagogische Arbeit
- Elternarbeit: (umbenannt in „Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita“)

Ebenso bleibt die Bewertung in 5 Kategorien erhalten. Da der Begriff „unentschieden“ aber als missverständlich angesehen wurde, ist diese mittlere Bewertung in „stimmt teilweise“ umbenannt worden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

176/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Köllner, Martina  
Klement, Barbara

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
23.09.2021

Betreff: Weiterentwicklung Elternbefragung

## Veränderungen

Ganz weggelassen wurden folgende Aussagen:

- Die Räumlichkeiten der Einrichtung sind zweckmäßig
- Die Räume sind gut ausgestattet mit Spiel- und Beschäftigungsmaterial

Die Aspekte gehen in anderen Fragen auf:

- Ich nutze die Möglichkeit, als Gast am Kindergartenalltag teilzunehmen  
Die Antwort drückt keine Aussage über die Sichtweise der Eltern aus
- Ich bin mit der Gruppengröße zufrieden
- Für die Einrichtung steht genügend Personal zur Verfügung  
Dazu gibt es klare gesetzliche Vorgaben

Ganz neu wurden folgende Fragen eingefügt und somit Erfordernisse, die sich durch Entwicklungen und Erfordernisse in den letzten Jahren ergeben haben, aufgenommen:

- In der Einrichtung werden die hygienischen Anforderungen erfüllt.
- Die Räumlichkeiten im Essbereich sind einladend gestaltet.
- Das Wohl des Kindes steht deutlich erkennbar im Mittelpunkt der Arbeit der Kita.
- Die Kinder haben genügend Möglichkeiten, ihrem Bedürfnis nach Ruhe nachzugehen.
- Beim Bringen und Abholen erleben wir eine angenehme Atmosphäre.
- Den Kindern werden wichtige Themen unserer Zeit vermittelt.
- Die Kinder machen wichtige Erfahrungen, die sie in der Entwicklung ihrer persönlichen Kompetenzen unterstützen.
- Ich/wir erlebe/n, dass das Team konstruktiv miteinander arbeitet.
- Es wird mindestens ein jährliches Entwicklungsgespräch durchgeführt.
- Es gibt eine Regelung, wie ich/wir das Portfolio meines/unseres Kindes einsehen kann/können.
- Der Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit ist wertschätzend und eröffnet jedem Kind zukunftsfähige Chancen.
- Es wird Wert gelegt auf ein gutes soziales Miteinander.
- Die Anliegen und Beschwerden der Kinder werden ernst genommen.
- Die Tätigkeiten des Elternbeirates trägt zu guter Kitaarbeit bei.
- Es ist spürbar, dass alle Familien in der Einrichtung willkommen sind.
- Meine Erwartungen an die Kita wurden bisher erfüllt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

176/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Köllner, Martina  
Klement, Barbara

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
23.09.2021

---

Betreff: Weiterentwicklung Elternbefragung

---

Außerdem fanden redaktionelle Anpassungen wie die Aufteilung einer Frage in mehrere Fragen, Umformulierungen oder Zusammenfassungen statt.

Neu ist, dass es je Themenbereiche eine zusammenfassende Bewertung und die Möglichkeit, Bemerkungen anzufügen gibt. Eltern können direkte Anregungen für die Weiterentwicklung ihrer Kita geben und so ihre Meinung deutlicher zum Ausdruck bringen.

In der Tabelle zur Bewertung wird zudem die Kategorie „Kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu“ eingeführt. Zusammen mit der Umbenennung von „unentschieden“ zu „trifft teilweise zu“ wird vermieden, dass Eltern die Bewertung „unentschieden“, die als Note 3 galt, ankreuzen, wenn sie eigentlich zu dieser Frage keine Stellung nehmen können.

## Weitere Vorgehensweise

Die neue Form der Elternbefragung soll weiterhin alle 3 Jahre durchgeführt werden. Da mit dem online-Format eine schnellere Auswertung und Rückmeldung an Gemeinderat und Kitas möglich ist, wird der Zeitpunkt der Befragung von Dezember auf das Frühjahr verlegt. Im Frühjahr haben die Kitas eine größere Anzahl neuer Kinder aufgenommen und die neuen Familien haben einen breiteren Erfahrungsschatz, den sie als Grundlage ihrer Bewertung einbeziehen können. Die nächste Befragung findet im Frühjahr 2022 statt, die Ergebnisse werden dem AFJ jeweils im Herbst vorgelegt.

Anlage

Gegenüberstellung der Veränderungen